



Kombinat mit Augenwasser

Wir leben nicht selten in den Bars, am Wochenende, an den Wochentagen, sodass man uns fragen könnte: Habt ihr eigentlich keine gesünderen Hobbys? Und wir könnten antworten: Klar, man kann das schon so sehen, aber was ist so falsch daran, den sozialen Kontakt zu suchen und zu finden und der Durchoptimierung der sportsüchtigen Gesellschaft auch noch grad ein Schnippchen zu schlagen? Und so werden wir am 6. April ganz besonders um die Häuser ziehen, wenn sechs ehrenwerte Zürcher Lokale zum DIY-Konzerttag in den Kreis 4 laden – mit Augenwasser (Bild), der seine Solosongs nun mit toller Band spielt, mit Chacho aus Lausanne und ihren Songs der Verzerrungen, mit der Härte von Holzerhurd, dem Autotune-Grunge von Bahnhofbuffet Chancental oder dem dringlichen Synthepunk von Bound by Endogamy. Und sobald die Instrumente verstaubt sind, übernehmen die Gitarrenpsychedeliker Mord Fuzztang die DJ-Schicht in der Zukunft für die Clubnacht. Ein gesünderes Programm für die Seele? Wirds an diesem Wochenende nicht geben. (bs)

6.4., Diverse Lokale, Zürich; www.daskombinat.org

Bad Bonn Kilbi mit Special Interest

Sie machen einfach immer weiter, was sie wollen: Duex Fontana und Maisch Gosteli, die beiden Programmverantwortlichen der Bad Bonn Kilbi. Und genau diese Unbestechlichkeit und Eigenwilligkeit wird belohnt mit immer schnelleren Ticket-Ausverkauf-Meldungen – diesmal munkelt man von 15 Sekunden –, selbst dann, wenn so viele Namen auf der Festivalaffiche weitherum nicht gerade geläufig sind. Heuer reist etwa die No-Disco-Wave-Noise-Band Special Interest nach Düringen, der grosse Lärm-Magier EYE der japanischen Legenden Boredoms wird da sein – genauso wie die rasenden Crème Solaire aus Fribourg oder die traumzerstörenden Sounds von dreamcrusher. Abseitige Indiehits spielen Water from Your Eyes, und bei Good Sad Happy Bad um Mica Levi träumen nicht nur die Slacker von einst von Sonnenbrillen. Und das? Ist nur eine sehr zufällige und kurze Auswahl, weil wie immer lohnt es sich, einfach reinzugehen auf das Kilbi-Gelände – und sich auf das Unbekannte jenseits von Genrezuschreibungen einzulassen. Wer nun kein Ticket haben sollte: Das Bad Bonn lockt auch unter den Wochen mit Kilbi-ähnlichen Konzerten – der letzte Zug nach Zürich? Fährt erst um 23:18. (bs)

30.5. bis 1.6., Bad Bonn, Düringen; www.badbonn.ch

